**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 20=40 (1874)

Heft: 35

Rubrik: Eidgenossenschaft

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fen; die Kapitulation; ben Waffenstillstand; die ausgestattet und eine große Uebersichtskarte beige-Ausübung von Repreffalien.

Ueber die meisten bieser Punkte liegen im Rolin'= ichen Werke intereffante und begrundete That= fachen vor und rechtfertigen es, bag wir bei Befprechung bes frangofischen Geschichtswerkes bes rusfifden Entwurfes etwas ausführlicher gedacht haben.

Der Leser wird bei ber Darstellung ber friegeri= schen Greignisse in ber Normandie sich ber Ueberzeugung nicht entschlagen konnen, bag ber Berfaffer Recht hat, wenn er einen großen Theil ber Schuld bes Migerfolges bem nicht richtigen Berhalten ber meistens neu creirten Civil-Behörden beimißt. "Die alten Militars ertrugen traurig, aber resignirt bie Inspektionen und Revuen bieser Civilisten." Hatten sich Lettere einzig und allein mit ber militarischen Berwaltung begnügt, b. h. die Reu-Formationen betleibet, ausgerüftet und verpflegt, fo mare Alles jedenfalls beffer gegangen, aber Ald: pokaten, Merzte, Apotheker, die beffer gethan hatten, bei ihren Prozessen, Rezepten und Billen zu bleiben, wollten mit einem Male Generale spielen (Seite 43) und den berühmten Diktator Gambetta, ber auf diese Weise seinem Baterlande kolossalen Schaben that, nachäffen. — Wenn fie nun keinen Patt mit bem Siege machen konnten, marum machten fie ihn bann nicht mit bem Tobe, wie Gambetta in Rouen pompos ankundigte (Seite 66). - Er sowie die übrigen Herren leben aber heute noch .-

Much ber Radikalste ber Radikalen muß einsehen, wenn er den Krieg im Beften gelesen hat, daß ohne Ordnung und hauptfächlich ohne Unterordnung fein Krieg zu führen ift; bag nur Giner befehlen kann; daß fämmtliche Civil-Behörden den Militar= Behörden gegenüber zurückstehen muffen (Gifen= bahnen, Telegraphen, Post, Presse) und daß mit einem Worte "ber Schufter bei feinem Leisten bleibe," sonst wird aus einer begeisterten Volkserhebung von 1792 die Parodie von 1870. Ohne Zeit keine militarifche Erziehung, ohne Lettere feine Armee, barum mehe bem Lanbe, welches feinen Gohnen nicht bie nothwendigfte Zeit laffen will, fich in ben Waffen, in ber Disziplin zu üben. Der Glan, bie Vaterlandsliebe, die Nachsucht und wie die flammen= ben Leibenschaften fonft noch heißen mogen, genügen heute nicht mehr, um die Ordnung, die Dis: ziplin, die Zahl, die Inftruktion zu erfeten. -

Anstatt dem Feind vor der Front, auf den Flan= ten, im Rücken ohne Unterlaß und mit Erfolg weil man bas handwerk verfteht — anzufallen und aus ben vielen kleinen Stichen allmählig eine klaf= fende Wunde zu machen, wird Nichts geleiftet, als eine unfruchtbare "chasse aux Prussiens" (S.13), die der Reind mehr wie reichlich mit ichrecklichen Repressalien beimzahlt.

Die Lekture bes Krieges im Westen wird somit – abgesehen von dem rein Thatsächlichen — ben Lefer aus mehr wie einem Gesichtspunfte feffeln. Der Stil ift nicht überschwänglich, aber auch keines= wegs trocken, und die Darstellung klar, übersicht= lich und leicht perftanblich.

Die Berlagshandlung hat bas Werk vorzüglich gemäß turzlich folgende Instruction erlaffen :

Selbstverständlich barf bas Werk in keiner Offiziersbibliothet fehlen.

Die Bergzeichnungen auf Planen. Gin Lehrbehelf. Mit Figurentafeln. Von v. Rübgisch, haupt= mann und Lehrer an ber Kriegsichule zu Det. Met, 1874. Deutsche Buchhandlung (Georg Lang).

Die kleine Schrift gibt ein vollständiges Bild aller bisher zur Unwendung gekommenen Methoden, bas Relief bes Terrains barzustellen, und beleuchtet ihre Bor= und Nachtheile. 18 Figuren= und 2 Sulfstafeln erleichtern bas Verständnig und geben für ben Unterricht gute Anhaltspunkte. Offizieren, welche fich über ben Gegenstand unterrichten .woljen oder die selbst Vorträge über Terrainlehre und Rartenlesen zu halten haben, wird bas Buch, meldes einen Zweig gründlich behandelt, willtommen fein.

Die Figurentafeln find habsch ausgeführt und bilden eine fehr ermunichte Beigabe.

# Gibgenoffenfcaft.

Bundesftadt. Der Bunbesrath hat in feiner Gigung vom 5. be. folgende Ernennungen im Kommiffariateftabe vergenoms men: Bum Dberlieutenant: Berrn Bermann Stabelin in Beinfelben. Bu I. Unterlieutenante bie Berren : Johann Buft in Beiben, Gugen Delatorn in Laufanne, Jatob Brunner in Diegenhofen, Riflaus Baumgartner in Lugern, Ru. bolf Mofflin in Diegenhofen, Lubw. Corben in Aubonne, Chuard Cate in Freiburg, David Billmpler in Ct. Gallen, Frang Bis carino in Freiburg, Max Balter in Bafel , Gottfrieb Fagbind in Arth, Ludwig Roguin in Laufanne, Birgil Dotta in Airolo.

#### Augland.

Breufen. Am 4. Mai fant in Berlin ein Befechterergiren, einer aus allen Baffen gemifchten Brigabe auf bem Tempelhofer Felbe ftatt.

Bei biefen Exergitien fam bei ber Infanterie bas in ben Scherff'ichen "Studien über neue Infanterie- Tattit" befprodene Berfahren: gange Compagnien in ber Schupenlinie, gange Compagnien ale Soutiens bahinter, Formation ber letteren, fowie bes zweiten und britten Treffens in Linie, geöffneter Linie und Compagnie-Colonne mit geöffneten Rotten, gur vollften Uns wendung. Die wirflich toloffale Feuergeschwindigfeit bes neuen Bewehre - ber einzelne Infanterift war mit 30 Batronen verfeben, zeigte fich auf's befte; bei bem abmechselnten fprunge weisen Borgehen immer ganger Compagnien ber Schutenlinie entstand auch nicht bie minbeste Paufe, fonbern ce mar ein forts bauernter und mahrhaft fetaubenber garm.

Rach ben geschilderten Wefechtebilbern befilirten bie Truppen, und zwar bie Dragoner in Getabronefront im Galopp, tie Batterteen im Trabe mit aufgesiffener Mannichaft, tie Infanterie in Compagniefront in oben ftebenber Reihenfolge, bie Grenabiere mit angefaßtem, bie Barbe-Fufiliere mit Bewehr über.

Ruffland. (Inftruttion fur bie Rampfweife eis nes Bataillons. ) Fur bie Truppen bes Barichauer Dis litarbiftrifts wurde einem in Rufland berrichenden Debrauch